



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausur mit Erwartungshorizont: Aufruf der Parteileitung der
USPD (November 1918)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Quellentext und Aufgabenstellung

Aus einem Aufruf der Parteileitung der USPD (Ende November 1918)

Die Ketten der politischen Unterdrückung sind zerbrochen, die Fesseln ökonomischer Ausbeutung nur gelockert. Auch sie müssen fallen. Die Arbeiter und Soldaten sind die Werkmeister der Umwälzung. In allen Arbeiter- und Soldaten-Räten liegt Kraft des Rechts der Revolution die politische Gewalt. Die Regierung übt sie aus, weil und solange sie das Vertrauen der Arbeiter- und Soldaten-Räte hat. Die Organisation der Arbeiter- und Soldaten-Räte erweitert und befestigt sich. Bezirksräte bilden sich an manchen Stellen. Bald wird ein Zentralrat für das ganze Deutsche Reich geschaffen werden.

Eine Zusammenfassung aller Kräfte ist erforderlich, damit aus den Ruinen neues Leben blühen kann, damit die deutsche Republik mit sozialistischem Inhalt erfüllt wird.

Die Bourgeoisie ruft mit verdächtiger Eile, nachdem sie sich vom ersten Schrecken der Revolution erholt hatte, tagein, tagaus nach der sofortigen Einberufung der Konstituante. Am lautesten gebärden sich dabei die alten Vertreter des Scharfmachertums, die wütendsten Feinde der Arbeiterklasse. Die Verräter des Volkswillens berufen sich jetzt mit einem Mal auf das Volk, aber sie wollen nicht den Ausdruck der Volksmeinung. [...]

Von einer konstituierenden Versammlung kann erst die Rede sein, wenn die Soldaten wieder in ihrer Heimat bodenständig geworden sind, wenn die Arbeiter erst eine feste Arbeitstätte, ein Heim gefunden haben. [...]

Eine Wahl hat nur dann Wert, wenn die Wähler auch über die ihr zugrunde gelegten politischen Fragen aufgeklärt werden. Millionen von Soldaten sind durch den sogenannten vaterländischen Aufklärungsdienst über die politischen Vorgänge dauernd belogen worden. Sie zu unterrichten muß Zeit bleiben.

Konstituante - ja, sie wird kommen, aber sie kann erst kommen, wenn alle technischen und politischen Voraussetzungen erfüllt sind, wenn in ihr wirklich der Wille des aufgeklärten Volkes ausgeprägt ist. [...]

Die Bourgeoisie verfolgt mit ihrem Kampfesgeschrei noch einen anderen Zweck. Sie will alle tiefgreifenden sozialen Umgestaltungen aufhalten, indem sie glauben machen will, daß die sozialistische Regierung kein Recht habe, vor Zusammentritt der Konstituante Gesetze zu erlassen oder gar an die Sozialisierung der Betriebe vorher zu gehen. Die Regierung hat das Recht dazu, weil sich in ihr die gesetzgebende Macht des souveränen Volkes verkörpert, und sie hat die Pflicht dazu, wenn sie die Massen, die die Träger der Revolution sind, nicht im Stich lassen will. Diese Pflicht gilt es nunmehr zu erfüllen.

Während des ganzen Krieges hat unsere Partei die Kriegspolitik bekämpft, ihre Anhänger mit dem Geist des Sozialismus erfüllt. Ihre geschichtliche Aufgabe ist es, das Proletariat zu sammeln, zur Beseitigung jeder Klassenherrschaft, zur Aufrichtung der sozialistischen Gesellschaft.

Auszug aus einem Aufruf der Parteileitung der USPD von Ende November 1918, entnommen: Dirk Hoffmann/Friedhelm Schütze, Weimarer Republik und nationalsozialistische Herrschaft, S. 41/42.

Zit. nach: Eugen Prager: Das Gebot der Stunde. Geschichte der USPD. (Dietz Nachf.) Berlin/Bonn 4. Auflage, 1980, S. 176 f.

1. Ordnen Sie die Quelle möglichst präzise in den historischen Kontext (Zeit ab dem Beginn der Novemberrevolution und „historischer Ort“!) ein und bestimmen Sie den Vorab-Quellenwert!
2. Strukturieren Sie den Text und erläutern Sie den Gedankengang!
3. Fassen Sie das Auswertungspotential der Quelle zusammen!
4. Zeigen Sie ausgehend von der Quelle auf, warum die in ihr sichtbar werdende Position sich im Verlauf der Revolution nicht durchsetzen konnte. Berücksichtigen Sie dabei neben den konkret historischen auch grundsätzliche Aspekte!

Einleitung

Sollte nichts anderes vereinbart worden sein, kann mit der Bearbeitung der Aufgaben unverzüglich begonnen werden. Falls verlangt wird, die Aufgaben nicht einzeln, sondern zusammenhängend in einem fließenden Text zu beantworten, ist eine Einleitung notwendig.

Als Hilfestellung bedienen wir uns an dieser Stelle des Mittels der Vor-Analyse:

Bei der Vor-Analyse gehen wir dem W-Fragen-Modell entsprechend auf das WAS (Art und Gattung), WER (Verfasser), WANN (Zeitpunkt, Einordnung in geschichtliche Ereignisse) und das WO (Ort und Umstände) ein. Wie man der „Anleitung zur Quellenanalyse (School-Scout-Nr.: 32566) entnehmen kann, werden diese Fragen unterschiedlich gewichtet.

Folgende Informationen sollten, wenn vorhanden, auf jeden Fall verarbeitet werden:

- Datum der Bekanntmachung
- Benennung als Primärquelle
- Politische Stellung des oder der Autoren
- knappe Benennung des vermeintlichen Anliegens der USPD

Der Anfang könnte dann wie folgt lauten:

Ende November 1918 wendet sich die Parteileitung der Unabhängigen sozialdemokratischen Partei Deutschlands (USPD) an die Öffentlichkeit in Form eines gedruckten Aufrufs. Diese Primärquelle bietet einen Einblick in die politischen und gesellschaftlichen Ziele der Parteileitung und erlaubt ihre Abgrenzung von den anderen politischen Lagern während dieser Phase der Revolution. Knapp zwei Wochen zuvor hatte durch die Abdankung von Wilhelm II. das Deutsche Kaiserreich zu existieren aufgehört, die bestehenden Parteien versuchen nun, ihre unterschiedlichen Vorstellungen einer deutschen Republik durchzusetzen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausur mit Erwartungshorizont: Aufruf der Parteileitung der
USPD (November 1918)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

